

KOMMUNALRELEVANTE THEMEN AUS EUROPA

Newsletter der Europabeauftragten des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

Oktober 2024

In dieser Ausgabe lesen Sie:

Anhalt-Bitterfeld in Europa und Europa in Anhalt-Bitterfeld

Seite 1

Aktuelles aus Brüssel

Seite 3

Anhalt-Bitterfeld in Europa und Europa in Anhalt-Bitterfeld

Europa in Zahlen

In der Wahlperiode 2024-2029 hat das EU-Parlament **720** Mitglieder in acht Fraktionen sowie 30 fraktionslose Abgeordnete.

Quelle: www.europarl.europa.eu

EU-Azubigipfel wird zum EU-Nachwuchskräftegipfel - Fotografie als eine gemeinsame Sprache in Europa

Die Nachwuchskräfte der Landkreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld haben in den Oktoberferien beim traditionellen EU-Azubigipfel (neu: EU-Nachwuchskräftegipfel, da neben den Azubis des Hauses auch die dualen Studenten und Kreissekretäranwärter bzw. Kreisinspektorenanwärter an der Veranstaltung teilnahmen/teilnehmen.) die EU aus ganz unterschiedlichen Blickwinkeln erlebt. Erstmals in der langen Geschichte des EU-Nachwuchskräftegipfel wurde dieser zusammen mit der Akademie der Künste Berlin, dem Projekt KUNSTWELTEN umgesetzt.

Die Idee dahinter ist, dass die Nachwuchskräfte Gelegenheit bekommen, die EU aus verschiedenen Perspektiven zu erleben. Europa soll greifbarer und lebendiger, Europa soll mehr und mehr nach Anhalt-Bitterfeld geholt werden.

In einer 2-tägigen Werkstatt wurde, in Anlehnung an das Verständnis der Fotografie als eine universelle Sprache, an einer künstlerisch-fotografischen Geschichte „Europa vor Ort“, gearbeitet.

Abgerundet wurde der EU-Nachwuchskräftegipfel durch die Vorstellung der Strukturen, den Mitwirkungsmöglichkeiten und der Öffentlichkeitsarbeit durch das Referat EU-Angelegenheiten der Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt.

Referatsleiter Christian Hillig und seine Mitarbeiterin Isabell Rohde „holten Europa und seine Strukturen nach Sachsen-Anhalt“; Europa bekam so für die Nachwuchskräfte ein „Gesicht“.



Erasmus+ 2023/2024 erfolgreich beendet

Das Erasmus+-Förderprojekt 2023/2024 endete am 31. August 2024. Insgesamt konnte ein erfolgreiches Projekt an die Nationale Agentur übermittelt werden.

Zwei Nachwuchskräfte hatten die Gelegenheit einen Teil ihrer Ausbildung im griechischen Oreokastro zu absolvieren. Dieser Austausch kam durch eine enge Zusammenarbeit mit der Deutsch-Griechischen Versammlung zu Stande.

Insgesamt fünf Ausbilder hatten ebenfalls die Möglichkeit, das Erasmus+-Programm zu nutzen. Drei Ausbilder konnten im Partnerlandkreis Pszczyna in Polen und zwei in der befreundeten Stadt Daugavpils in Lettland ihre Erfahrungen rund um das Thema Ausbildung austauschen. Damit hat der Landkreis Anhalt-Bitterfeld alle Voraussetzungen des EU-Aktionsprogramm Erasmus+ erfüllt und kann das neue Förderjahr 2024/2025 planen. Auch hier sind wieder Ausbilder- und Azubimobilitäten geplant.

Gemeinsam (e) Geschichte erleben

Das Projekt der Sekundarschule Helene-Lange in Bitterfeld zur Förderung des interkulturellen Austausches zwischen Anhalt-Bitterfeld und Pszczyna hat sich als wertvolle Initiative erwiesen, die das Verständnis für Geschichte und Kultur der Partnerregionen stärkt. In der zweiten Phase, die im November 2024 beginnt, stehen die Vorbereitungen für den Gegenbesuch der Schüler der polnischen Schule Laka im Mittelpunkt. Dabei liegt der Fokus auf praktischen Aktivitäten und interaktiven Lernmethoden, die den Schülern nicht nur historische Kontexte näherbringen, sondern auch die Möglichkeit bieten, persönliche Kontakte zu knüpfen.

Durch diese Begegnungen sollen die Teilnehmer ermutigt werden, über ihre eigenen Erfahrungen hinauszublicken und sowohl die Gemeinsamkeiten als auch die Unterschiede innerhalb eines europäischen Rahmens zu erkennen. Dieser Austausch fördert nicht nur ein besseres Verständnis für die europäische Nachbarschaft, sondern auch die Bedeutung des interkulturellen Dialogs, was in der heutigen Zeit besonders relevant ist.

Die Unterstützung durch den Landkreis Anhalt-Bitterfeld sowie die finanziellen Mittel aus der Richtlinie zur Förderung von Partnerschaftsbeziehungen spielen eine entscheidende Rolle, um die Realisierung des Projekts zu gewährleisten. Solche Programme sind nicht nur eine Bereicherung für die Schüler, sondern tragen auch zur Stärkung von Freundschaften und dem gegenseitigen Respekt zwischen den Kulturen bei.

Aktuelles aus Brüssel

Das Mitteldeutsche Revier auf der 10. „Just Transition Plattform“ (JTP) Konferenz

Strukturwandel ist kein rein deutsches Phänomen. Auch eine Vielzahl europäischer Regionen steht vor den Herausforderungen, welche der Wandel hin zu einem CO₂-neutralen Wirtschaftssystem mit sich bringt. Zur Unterstützung dieses Übergangs werden neben EU-Mitteln im Rahmen des JTF auch weitere Angebote bereitgestellt, um den betroffenen Regionen zu helfen, die Transformation gerecht zu gestalten.

Vom 15. bis 17. Oktober 2024 fand in diesem Zusammenhang die 10. JTP-Konferenz in Brüssel statt. Das Format zielt auf den Austausch zwischen Energieregionen der EU ab und bietet die Möglichkeit, sich über Best Practices sowie Unterstützungsleistungen zur Beschleunigung des Strukturwandels auf europäischer Ebene zu informieren. Die Veranstaltung bot zudem die Gelegenheit, Sachsen-Anhalt auf EU-Ebene im Kontext des Strukturwandels stärker zu positionieren.

Sachsen-Anhalt war dieses Mal mit zwei Referenten der Stabsstelle Strukturwandel (Sarah Meier-Koch und Matthias Diehm) vertreten und wurde durch eine Delegation aus Akteurinnen des Mitteldeutschen Reviers begleitet. Frau Theresa Rienäcker von der Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld mbH (EWG) vertrat hierbei den Landkreis Anhalt-Bitterfeld.

Quelle: Wochenspiegel 39/24

LINKS

Das Europabüro des Deutschen Landkreistages informiert regelmäßig mit einem Newsletter über kreisrelevante Entwicklungen auf europäischer Ebene. Interessenten können den [Newsletter](#) auf der Homepage des Deutschen Landkreistages abonnieren.

NEU - Newsletter von Aleksandra Mehnert, Mitglied des Europäischen Parlamentes

Das Büro von Aleksandra Mehnert, Mitglied des Europäischen Parlamentes für das Land Sachsen-Anhalt informierte darüber, dass ein regelmäßiger Newsletter erscheint, welcher über folgende Kontaktdaten bezogen werden kann:

alexandra.mehnert@ep.europa.eu

Telefon: +49 391 5666 866

Den LINK zum September Newsletter erhalten Sie [hier](#).

EU-Wochenspiegel der Landesvertretung Sachsen-Anhalt in Brüssel

Die Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt in Brüssel gibt in ihrem [EU-Wochenspiegel](#) regelmäßig einen Überblick über aktuelle Entwicklungen in den verschiedenen Politikbereichen, verweist auf Termine und berichtet über Veränderungen in den einzelnen EU-Organen und Institutionen.



Landkreis Anhalt-Bitterfeld
Fachbereich Strategische Entwicklung/Controlling
Fachdienst Strategische Kreisentwicklung
Bianca Laukat
Europabeauftragte
Am Flugplatz 1
06366 Köthen/ Anhalt

Telefon: +49 3493 341 412

E-Mail: bianca.laukat@anhalt-bitterfeld.de

Website: www.anhalt-bitterfeld.de